Medieninformation

Staatsanwaltschaft Dresden

Ihr Ansprechpartner
Jürgen Schmidt

Durchwahl
Telefon +49 351 446 2200
Telefax +49 351 446 2375

presse@
stadd.justiz.sachsen.de*

03.11.2026

Verdacht der Bildung einer kriminellen Vereinigung in Zwickau

Fünf Beschuldigte festgenommen

Gemeinsame Medieninformation

Staatsanwaltschaft Dresden

Landeskriminalamt Sachsen

Umfangreiche Durchsuchungsmaßnahmen dauern an

Die Staatsanwaltschaft Dresden und das Polizeiliche Terrorismus- und Extremismus- Abwehrzentrum (PTAZ) des Landeskriminalamts Sachsen ermitteln gegen 12 Beschuldigte im Alter von 18 bis 36 Jahren unter anderem wegen des Verdachts der Bildung krimineller Vereinigungen. Den Beschuldigten wird vorgeworfen, sich in Zwickau im Jahr 2022 zu einer politischen, kommunistischen Gruppe unter dem Namen »Kollektiv Zwickau« zusammengeschlossen zu haben, um regional und überregional gegen rechtsradikale und menschenfeindliche Strukturen vorzugehen. Die Beschuldigten sollen sich über Jahre hinweg verabredet haben, ihre Ziele durch Begehung von Straftaten, insbesondere durch Körperverletzungsdelikte gegenüber politisch Andersdenkenden und Sachbeschädigungen zu verwirklichen.

Das Amtsgericht Dresden hat auf Antrag der Staatsanwaltschaft Dresden Haftbefehle gegen vier Beschuldigte (22, 22, 33 und 36 Jahre) und eine Vielzahl von Durchsuchungsbeschlüssen für Wohnungen in den Bereichen Zwickau, Dresden, Leipzig, Saalfeld, Bremen und Hamburg erlassen. Die vier Beschuldigten wurden heute aufgrund der bestehenden Haftbefehle festgenommen. Ein fünfter Beschuldigter (20 Jahre) griff während der Durchsuchungsmaßnahme einen Polizeibeamten tätlich an und wurde auf Anordnung der Staatsanwaltschaft Dresden vorläufig festgenommen. Die

Hausanschrift:
Staatsanwaltschaft Dresden
Lothringer Straße 1
01069 Dresden

www.justiz.sachsen.de/stadd

Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 6 und 13.

Gekennzeichnete Behindertenparkplätze befinden sich vor dem Haus.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

fünf Beschuldigten sollen noch heute dem zuständigen Ermittlungsrichter am Amtsgericht Dresden vorgeführt werden.

Aktuell werden die Durchsuchungsbeschlüsse durch das Landeskriminalamt Sachsen vollzogen. Die Maßnahmen in Thüringen, Hamburg und Bremen werden durch Beamte der jeweiligen Landeskriminalämter unterstützt. Die Durchsuchungsmaßnahmen dauern aktuell noch an.

Eine weitere Medieninformation folgt im Laufe des Tages.